

Emallirtes Kochgeschirr

en gros

Special-Geschäft

en detail

Fabriklager-Verkauf.



Neu angekommen ein großes Lager von circa 1000 Stück großen Wasser-Eimern, Stück 1 Mk. 50 Pfg. und große Auswahl in Aufwafschküchen, großen und kleinen Töpfen, Bratpfannen, Kaffeekochern, Kesseln und Kaffeemaschinen, Waschbrettern, Kochgeschirren, Ekelern, Cassen, Henkelöfen, Fischkesseln, Mehl- und Milchmehlern, Milchfatten etc. und verkaufe ich nur nach Gewicht.

Nach Gewicht stellen sich die Preise bedeutend billiger als nach Stück.

à Pfund 75 Pfg. an.

Ich führe nur gutes Fabrikat. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gern gestattet.



Bester Gelegenheitskauf auch für die weniger bemittelten Hausfrauen, sich eine saubere, haltbare und billige Kücheneinrichtung anzuschaffen.

Durch vortheilhaften Kauf eines großen Lagers von Messern und Gabeln, Haken- und Wiegemessern bin ich in der angenehmen Lage, bedeutend unter Preis zu verkaufen, und mache hierauf die Herren Hotelbesitzer und Restaurateure besonders aufmerksam.

A. Kersten Nachfolger, Inhaber: Julius Gattel,

83 Leipzigerstrasse 83

(vis-à-vis dem Leipziger Thurm).

20 Geiststrasse 20

(neben der Adler-Apothek).

Betten

15, 18 und 20 Mark. Gute Betten, gefüllt mit feinen Gänsefedern 24, 26, 28, 30 Mark. Hochfeine Ausstattungsbetten in guten Rahmen-Betten von 36 Mark an.

Für die Federn in Betten von 24 Mark an wird garantiert, daß sich selbige stets locker halten.

Einen großen Posten böhmische Bettfedern habe ich zu auffallend billigem Preise erworben und empfehle à Pfd. 60, 80, 90 Pfd., weiße Gänsefedern 1 Mk., 1,30, 1,60, 1,80 Mk. bis zu den feinsten Schwanenfedern. — Feinste Füllstoffe zu wirklich sehr billigen Preisen. Feinere Bettfedern, weiß und hart, von 3 Mk. 65 Pfg. an. Bettfücher ohne Naht, 2 Meter lang, von 1 Mk. 70 Pfg. an. Barchend-Bettfücher 2 Mk. Barchendhemden von 50 Pfg. an. Gut und dauerhaft gearbeitete Spinnwebmatten von 17 Mark an.

G. Jahme, Böhmisches Bettfedern-Lager, Poststraße u. Rathhausgassen-Ecke.

Auch werden Bettfedern gut und billig gereinigt.

1539f

Leipzigerstraße 11. Leipzigerstraße 11.

Nur noch wenige Tage

sollen die Restbestände des

Schuh- und Stiefel-Lagers

werttäglich von 9—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.

unter den festen Larpreisen

schleunigst ausverkauft werden.

Der Verwalter.

Leipzigerstraße 11.

Leipzigerstraße 11.

H. Elkan, Halle a. S.,

90 Leipzigerstrasse 90.

Größtes und billigstes Waarenhaus, parterre, I., II. u. III. Etage.

Eigene Werkstätten
für genagelte Handarbeit-
Schuhwaaren
in Weißensels.

Führe hauptsächlich nur genagelte, wasserdichte, haltbare Schuhwaaren.

Eigennannte mechanische Fabrik Schuhwaaren führe gar nicht, da diese oft nur gepappt sind.

Täglicher Umsatz
100—150 Paar.

Schuhwaaren-Preiscurant:
Herren-Stiefel und Stiefelletten von 4 Mk. an, Herren-Stiefel u. Stiefelletten von 5 Mk. an, Kellner-Halb-schuhe zum Binden und mit Gummi von 3 Mk. 4 an, Damen-Stiefelletten von 3 Mk. 5 an, in Leder gefüllt von 3 Mk. 5 an, Goldfäden und Halbschuhe von 1 Mk. 50 an, Jungstiefelletten und zum Schützen von 3 Mk. an, Kinderschnürschuhe von 50 Pfg. an, Pantoffeln, genagelt 50 Pfg., Feinschuhe, halbe, Blüch-schuhe, Hausschuhe und Filz-schuhe etc. etc.
Herren- u. Knaben-Garderoben, Damen- u. Mädchen-Confection, Manufactur und Kleiderstoffe, Reinen, Bettzeuge u. Bettfedern sind in größter Auswahl vertreten.
Das Geschäftsbau, welches 1865 gegründet, erfreut sich durch seine Billigkeit und streng reelle Bedienung des größten Umsatzes von Halle und Umgegend.



Aechter Brandt-Kaffee,

anerkannt bester Kaffeezusatz,

von **Robert Brandt** in Magdeburg,

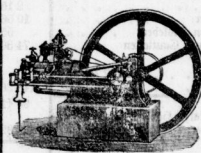
in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.

Wasch-, Wirthschafts- u. Milchgefäße

aller Arten stets reichhaltig auf Lager bei

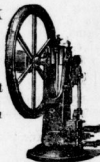
Gustav Zander, Böttchermesser,

Große Klausstraße 12.



Sächsische Gasmotoren-Fabrik **Teichmann & Kunze,** Leipzig, Berlinerstr. 11 u. 24,

empfehlen ihre anerkannt besten Fabrikate als alleinige Spezialität in höchster Vollkommenheit. — Hunderte im Betriebe. — Billige Preise.



Grösstes Seifen-Special-Geschäft

Mierseburgerstraße 42,

Königstr.-Ecke,
Inhaber:
Reinhold Pietsch,

offerirt in tadelloser Waare:

Zerbster Kernwachsseife (chemisch rein)		pr. 2 Pfd.-Kiegel 70 Pfg
Kernwachsseife, weiß,	„	65 „
Oberschaaalseife, parfüm.	„	60 „
Oranienburger Kernseife I.	„	50 „
do. II.	„	45 „
Kernharzseife I.	„	50 „
do. II.	„	45 „
do. III.	„	42 „
do. (Schonerseife) IV.	„	40 „
Talg- od. Schwegerseife I.	„	44 „
do. II.	„	40 „

Glaisseifen (Schmierseifen, gelb, weiß und schwarz) in allen Packungen zu Fabrikpreisen. Toilette-Seifen in größter Auswahl.

Stahlbad Lauchstädt.

Anerkannt wirksam bei Rheumatismus, Gicht, Nerven-schwäche, Gemüths-verstimmungen, locale Schwächezustände nach Blut-, Schleim-, Milch- und Eiterverlauf, häufigem Kinbetten und Aborts, ferner Schümmen, Rheumatismus und Gicht.

Eröffnet am 15. Mai cr.

Königl. Bade-Direktion.

Gold-, Silber- und Alfenid-Waaren-Ausverkauf.

Wegen Verkauf meines Geschäftes gebe ich bis zur Uebergabe sämtliche Sachen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ab. — Alles Gold und Silber wird mit in Zahlung genommen.

Reparaturen sauber und billig.

Halle a. S.,

Vincenzo Traverso,

Reinshäuser G.

Goldarbeiter.

Mein Geschäft ist auch Sonn- und Feiertags Nachmittags geöffnet.

Liebe duldet Alles.

Originalroman von Emma Noell.

1. Kapitel.

Ein Blick zerriff plötzlich das dunkle Gemüthsgeheimnis, ein furchtbarer Schrei die Stille der Winternacht... In den Armen der Thierheide, den Kew-Garbons gegenüber, liegen eine Reihe kleine Parkhäuser...

„Nun war es Wille einer heißen Julinacht. Aber der Nuss war leer, — wenn man dies Wort überhaupt von einer so weichen Weiblichkeit gebrauchen darf — denn die eine Stunde, welche die Gemüther heraufgezogen, — die schwarzen Wollenstoffe, welche sich über den Knallballplatz zusammenballten, kamen man längst als ein fieberndes Zeichen kommender Leiden.“

„In einem kleinen Saal für zwei Personen bestimmt, sah ein junger Mann in leichter Sommertracht und rüdeckel langem Rock die unruhig gehenden Wesen. Er hatte die gegenüberliegende Gartenterrasse im Auge, es mochten 10—12 Mäuler sein, welche, aneinanderhängend, ein Endlos-Endlos-Endlos, man konnte sie fast nicht von einander unterscheiden.“

„Guten, Ellen“, suchte er den Donner zu überhören und seine Schritte verstopfend, drängte er seinen leichten Mäntel näher neben dem Stuhl.“

„Es war höchste Zeit, denn nun brach ein Sturm und Regenwetter los, die jedes Überleben unmöglich machen. Der Nuss war nicht Platz in seine Nusskapsel wieder und auch ihm dem Spiel der Winde und Wellen preis, das einzige Mittel der Rettung, aber es waren nicht alle, — nicht alle, die sich nicht umschauen konnten, auch aus seinen Augen quoll das brennende Blut, und sein Mund sprach immerfort: „Guten, Ellen.“

„Nun war es unmöglich gewesen, ein Gesicht, eine Gestalt der beiden Kampfbereiten Wesen zu unterscheiden, aber sein Herz gab ihm die Versicherung, daß er endlich die vielgeliebte, die hergesehnte Schwester, seine eigene Ellen wiedergesehen hatte.“

„Wohl eine Stunde tobt es das Unwetter, dann verhallt der Donner in weiches Geräusch, die Winde erloschen nur noch tieferes Herrieseln und Verwehen der Luft, der stürzende Regen versag sich nach einem andern Landstrich.“

„Auch der junge Mann im Boot ermodete aus der Betäubung, er richtete sich auf und versuchte Herz über das Halszug zu werden, das halb sein Gesicht bedeckte.“

„Zwei eiserne Gitterthore schloß das Haus ab — und hinter dem Gitter trötelte eine reizende Botschafterin, die nun überflüthend in ein wüthendes Stillsitzen ausbrach, Ellen brauchte nicht eine formale Thür in dem weichen Sandsteinbau, eine wohlthätige Stimme rief: „Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Zwei eiserne Gitterthore schloß das Haus ab — und hinter dem Gitter trötelte eine reizende Botschafterin, die nun überflüthend in ein wüthendes Stillsitzen ausbrach, Ellen brauchte nicht eine formale Thür in dem weichen Sandsteinbau, eine wohlthätige Stimme rief: „Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

Heilungsgeschichten fanden sich zwei oder gar drei Exemplare zur Hand.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

auf — drängen in Ghesse mischten sie ein kleines Glas, welches nur drei Körner, aber ein allerschöneres Gharren hätte, mit Hilfe einer kleinen Nadel in den Boden des Glases steckte.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“

„Nun, Du bist stille, Du bist stille, Du bist stille.“